



Donnerstag, 31. Mai 2012

Pressemitteilung: **Bombenentschärfung in Offenbach offenbart alternative Anflugrouten im Tagbetrieb zum Frankfurter Flughafen.**

Am 29. Mai 2012 veröffentlichte die Fraport AG auf ihrer Homepage folgenden Hinweis:

„Aufgrund einer Bombenentschärfung im Stadtgebiet Offenbach wird die Deutsche Flugsicherung für den Flughafen Frankfurt von 16:30 Uhr bis voraussichtlich 18:30 Uhr den Anflugverkehr anders führen müssen als bei Westbetrieb vorgesehen: Landende Maschinen werden in dieser Zeit zügig versetzt fliegen und erst in einer Entfernung von ca. 5 NM (ca. 9,3 Kilometer) vor dem Aufsetzpunkt auf die Anfluggrundlinie Richtung Landebahnkurs einschwenken.“

Tatsächlich war es möglich, die üblicherweise bei Westwind stark vom Fluglärm belasteten Städte Offenbach und Frankfurt am Main „zu umfliegen“. Dies wurde dadurch erreicht, dass ausschließlich die Südbahn angefliegen wurde. Landungen auf der Nordwestbahn fanden in diesem verkehrsschwachen Zeitraum nicht statt. Die Flugzeuge umflogen Offenbach und Frankfurt am Main und schwenkten erst wenige Kilometer vor der Südbahn auf die eigentliche Anfluglinie ein. Dabei wurde sogar der Frankfurter Lerchesberg „umflogen“. Dieses Anflugverfahren wird als Segmented Approach bezeichnet. Es hat zum Ziel, ein Umfliegen von Besiedlungszentren in verkehrsärmeren Zeiten zu erreichen. Bislang war dieses Anflugverfahren für Nachtflüge vorgesehen. Auf Grund des Nachtflugverbots ist es nicht eingeführt worden. Das Segmented Approach-Anflugverfahren sollte bei Ostbetrieb die Flugzeuge über zwei Anflugrouten um Mainz herum zum Frankfurter Flughafen leiten. Eine Anflugroute sollte die Flugzeuge über Rheinhessen zwischen Mainz-Laubenheim und Bodenheim hindurch zum Frankfurter Flughafen führen. Die andere Route führt rechtsrheinisch von Süden kommend nach Trebur, um von dort in Richtung Frankfurter Flughafen einzuschwenken.

Es bleibt das Hauptziel der Bürgerinitiative gegen den Fluglärm Mainz Oberstadt e.V., den Ausbau des Frankfurter Flughafens zu verhindern und die Anzahl der Flugbewegungen zu begrenzen. Die Belastung der Bevölkerung im Rhein-Main-Gebiet ist bereits heute unerträglich.

Der verbleibende Fluglärm ist unter Ausschöpfung aller technischen Möglichkeiten und An- und Abflugverfahren größtmöglich zu reduzieren. Der Fluglärm, der unvermeidbar verbleibt, ist unter den Anwohnern des Rhein-Main-Gebiets durch ein Flugroutenkonzept gleichmäßig zu verteilen. Dabei bietet das Segmented Approach-Anflugverfahren die Möglichkeit, fest einplanbare Lärmpausen festzulegen. „Der Einführung dieses Verfahrens im Tagbetrieb darf auch nicht entgegenstehen, dass es zu überschaubaren Verzögerungen im Flugverkehr kommt. Derartige Verzögerungen müssen auch andere Verkehrsteilnehmer in Kauf nehmen, die mit Bus, Bahn oder mit dem eigenen PKW unterwegs sind“ fordert Jochen Schraut, Vorsitzender der Bürgerinitiative gegen Fluglärm Mainz Oberstadt e.V. „Die Anwendung dieses Anflugverfahrens im Tagbetrieb zeigt, dass es durchaus alternative Flugverfahren

Kontakt

Initiative gegen Fluglärm Mainz Oberstadt e. V.
Oderstraße 4
55131 Mainz

email: presse@fluglaerm-mainz-oberstadt.de
info@fluglaerm-mainz-oberstadt.de
Internet: <http://www.fluglaerm-mainz-oberstadt.de>

Initiative gegen Fluglärm Mainz Oberstadt e. V.

www.fluglaerm-mainz-oberstadt.de



gibt, die zu einer deutlichen Entlastung der Flughafenanwohner führen können“, ergänzt Anselm Einsiedel, Pressesprecher der Bürgerinitiative.

Die Einführung des Segmented Approach-Anflugverfahrens muss Bestandteil des Lärmschutzpakets für den Frankfurter Flughafen werden. Durch einen gezielten Einsatz dieses Anflugverfahrens können vom Fluglärm schwerstbetroffene Anwohner wenigstens stundenweise entlastet werden.

Die Deutsche Flugsicherung wird aufgefordert, das Segmented Approach-Anflugverfahren im Tagbetrieb einzuführen.

Pressekontakt
Anselm Einsiedel
Presse und Medien
Initiative gegen Fluglärm Mainz Oberstadt e.V.
Tel: 0170 3052884
E-Mail: presse@fluglaerm-mainz-oberstadt.de

Über den Verein Initiative gegen Fluglärm Mainz Oberstadt e.V.

Der Verein setzt sich für die Verhinderung oder Verminderung der aus dem Flugverkehr resultierenden Belastungen in der Rhein-Main-Region ein. Der Verein informiert und unterstützt bei diesem Anliegen parteipolitisch neutral und überregional die Bürger/innen von Mainz und Umgebung als Solidargemeinschaft

<http://www.fluglaerm-mainz-oberstadt.de>

Kontakt

Initiative gegen Fluglärm Mainz Oberstadt e. V.
Oderstraße 4
55131 Mainz

email: presse@fluglaerm-mainz-oberstadt.de
info@fluglaerm-mainz-oberstadt.de
Internet: <http://www.fluglaerm-mainz-oberstadt.de>